

Inhaltsverzeichnis

1	Selbstpflege ist unerlässlich	1
2	Perspektivenwechsel	3
3	Darf Selbstpflege zulasten der Pflegebedürftigen gehen?	5
4	Es gibt nichts Schwierigeres als Beziehungen	11
5	Basteln als Prinzip der Beziehungsarbeit	15
6	Das Bild vom Festland der Normalität und dem Meer der Verrücktheit	19
7	Zwischenbilanz	25
8	Überlebensstrategien in der häuslichen Pflege	29
9	Bewusste und unbewusste Rettungs- und Überlebensversuche	35
9.1	In Langsamkeit ertrinken oder die Suche nach dem eigenen Rhythmus	40
9.2	Die Suche nach einem Ziel oder ohne Aussicht auf Land ist man verloren	43
9.3	Ratlos bei einem Menschen bleiben	44
9.4	Heillose Bemühungen oder Die Suche nach dem Tätigsein	45

10	Mit Sprache kommt man nicht weiter	49
10.1	Verführen statt überreden	57
11	Überleben in Haus- und Wohngemeinschaften	61
11.1	Passivitäten des täglichen Lebens	62
12	In der Ruhe liegt die Kraft	67
12.1	Nie tut man mehr, als wenn man nichts tut	72
12.2	Die Hände in den Schoß legen	73
12.3	Frau Held sucht ihr Gedächtnis	74
12.4	Frau Kannengießer will sich unterhalten	75
13	Die Uhr bestimmt die Zeit	77
13.1	Die hohe Kunst, ohne Aussicht auf Erfolg zu arbeiten	82
13.2	Zeit schenken, bis ein Eiswürfel geschmolzen ist	84
13.3	Eigen-Zeiten teilen und genießen	85
13.4	Sanfte und zärtliche Nähe kostet keine Zeit	89
14	Schleusen zum Druckausgleich und zum Krafttanken	97
14.1	Was haben sich Pflegende sonst noch einfallen lassen?	100
14.2	Was hilft bei Ekel?	107
14.3	Karin sammelt sich	109
14.4	Unbewusste Inselaufenthalte	111
15	Gestaltungsspielräume	115
15.1	Gestaltungsmöglichkeiten in der häuslichen Pflege	118
16	Die Zeichen neu deuten	121
16.1	Das Trinkglas	127
16.2	Frau Hahnen backt Kuchen	130
16.3	Nacktheit verstört	132
17	In Buntland lebt es sich leichter	137
17.1	Die Aura eines Bewohners	138
17.2	Der Handlauf	141
17.3	Der Flur	143
17.4	Treffpunkte mit BewohnerInnen	144
17.5	Der Personalraum	145

17.6	Der Gemeinschafts- oder Speiseraum	146
17.7	Der Eingangsbereich	147
17.8	Trauertische	150
17.9	Personal- und Bewohnertoiletten	150
17.10	Das Bad	152
17.11	Das Pflegebett	153
17.12	Der italienische Marktplatz	155
17.13	Der Außenbereich, der Garten	156
17.14	Die Haltestelle	156
17.15	Rückzugs- und Entspannungsräume	157
17.16	Eine Höhle für Frau Braun	161
18	Die Lust am zweckfreien Tun	163
19	Offene Fragen	169
19.1	Was sagt der Brandschutz?	169
19.2	Was sagen die rüstigen Bewohner und die Angehörigen?	171
19.3	Was sagt die Heimleitung?	172
19.4	Wie überzeuge ich resistente KollegInnen?	173
19.5	Woher nehme ich die Zeit?	174
20	Ausblick	177
Weiterführende Literatur		179
Stichwortverzeichnis		181